

Vermarktung crossmedialer Produkte Schnittstelle zur IT

...eine Annäherung

Roland Schönholzer

[Person & Hintergrund]

Agenda

- » Person & Hintergrund
- » Begriffsdefinition & Abgrenzung
- » Ziele
- » Businessmodell
- » „Die Kolumne ist tot, es lebe die Kolumne“
- » 2 Cases: Abo & Libro
- » Lösungsvorschläge
- » IT als Enabler
- » Abschluss & Zusammenfassung

[Begriffsdefinition & Abgrenzung]

Begriffsdefinition & Abgrenzung

- » Crossmediale Produkte
 - Produkte oder Dienstleistungen, die über verschiedene mediale Kanäle verbreitet werden.
 - Dabei werden mindestens zwei dieser Kanäle zur Leistungserstellung und Vermarktung vernetzt, um so die Vorteile der verschiedenen Kanäle zu nutzen, ohne an die Nachteile der individuellen Kanalnutzung gebunden zu sein.

- » Abgrenzung
 - Nicht zu verwechseln mit crossmedialen Kampagnen
 - Die Betrachtung wurde auf Produkte des Verlagswesens eingeschränkt.
 - Keine „Zweitverwertung“
 - Ausblendung von mobilen Lösungen

[Ziele]

Ziele

- » Bekanntes aufbrechen und hinterfragen
- » Einen Blick über den „Tellerrand“ wagen
- » Das Potential von (technischen) Neuerungen erkennen
- » IT als Mittel einsetzen und nicht als Zweck verstehen

- » Zur Erkenntnis gelangen, dass es keine staatlich garantierten Businessmodelle gibt (ausser Monopole)

[Businessmodell]

Businessmodell



- » Ein Anreiz zum Nachdenken

Journal der Gegenwart



lesen zu viel Bildung, das sind fast alle antiken Verlage die Frage danach leihen? Warum ist die schlanke «NZZ am Sonntag» eine so erfolgreiche Erfolgsgeschichte? Warum kommt und kommt es in den Ideenschichten der Verlage von neuen Projekten – alle auf Papier von unten Blättern?

Sicher: Die Zeitungsweltlage hatten mit ihren Druckpressen lange Zeit ein Monopol auf die Verbreitung von Informationen. Und darum verstanden sie und wir Journalisten selber nicht, weshalb die Ströme unserer Medien sind. Aber wir haben das Ende der Gutenberg-Galaxie genauso miterlebt wie die Fernsehrevolution. In den Achtzigerjahren saßen wir zumeist, das immer länger, in der Zeitung nicht die «Tageschau» suchten. Genauso wenig müssen wir jetzt das Internet (mitten). Das komplexe technische und soziale System der Zeitung und ihrer Redaktion ist nach jedem blühenden Blogger überlegen, der stream von seinem Bildschirm sitzt. (olgar.schuler@mediemagazin.ch)

MITTEN
DIE ZEITUNG LEBT

Von Edgar Schuler

Der Untergang der Tageszeitungen vorzuziehen, gehört heute zum guten Ton. Besonders gern in diese Richtung weicht aber auch jenseits jener Leszte, die am wenigsten davon verstehen: die Internet-Gigant. Sie halten die Zeitungen für so tot wie die Blätter, aus dem das Papier ist, auf das sie gedruckt werden. In der Zeit, diesen Untergangsprophezeien zu erörtern, warnt die Zeitung so viel Zerkunft hat, wie das Nirvana des popkulturellen Büro einst charakteristisch ist.

Kürzlich etwa hat die Internet-Legende Vinz Cerf, der «Chief Internet Evangelist» der Suchmaschine Google, auf «AZ online» sich dazu vermeldet: Lesen «Zeitungen haben eine Zukunft, denn hochwertige Informationen werden immer benötigt, wenn Cerf zu schärfen gedenkt. «Aber die Fähigkeit, die Nachrichten im Netz zu präsentieren, ist extrem wichtig». Und dann der Feilscherei: «Denn in der Zeitung hat man die Bestätigung des legitimen Platzes. Im Internet gibt es keine Grenzen.

Dabei wachsen auch die Möglichkeiten, Nachrichten in verschiedenen Medien zu präsentieren, sei es im Internet oder auf mobilen Geräten.»

Wie die meisten Mitglieder seiner Zunft missversteht Cerf die wahre Stärke des gedruckten Wortes im Netzzeitalter: die Herstellbarkeit. Das Problem, das wir meist mit der Lokomotion haben, ist nicht, dass wir zu wenig davon kriegen; Mogens beim Zuhörer zum Beispiel das Radio, im Brain haben wir Google News auf dem Bildschirm, obwohl nicht der Brätkamm über, wir gehen mit dem iPod joggen und legen uns dazu vor den Fernseher, durch dessen Programme wir stundenlang zupfen, ohne je still zu erwachen. Wir sind mit Information so überflutet wie Teenager mit Handys. Und wonach schreien wir uns dann? Nach einem handlichen Paket übersichtlicher, nützlicher, lebender Nachrichten und Meinungen, gut abgemischt mit routinierter Unterhaltung. Herrlich, diese Übersicht! Und das alles ohne Strom und Kabel, im Traum, beim Kaffee in der Badewanne.

Wenn denn hat die «Kompakt»-Länge «20 Minuten» mit einer Million.

FELDFORSCHUNG
ROTI RÖSLI IN CHINA

Von Ralf Söll

Als sollen Chinesisch lernen, denn China, heisst es, der Zukunft. An den Universitäten reisen die Studenten der Nirolagen die Bunde ein. Hochschulen in ganz Europa lassen neue China-Studiengänge an, um die Elben zu machen für die Globalisierung Ost.

Und ich bemerke es, das ich nicht Sönlänge geworden bin. Heute komme ich mit China-Geschichten für Manager eine gelobte Nase verdienen. Stattdessen sehe ich im ger-Traum in dem hinter einen Jungling und seine Frau, stiert auf die drei stürzenden chinesischen Zeichen auf seinem Unterarm. Keine davon kann ich entziffern. Babel habe ich doch in der Achtzigerjahren so manche Stunde übergeben, Strichfügen in kleine Vierer zu malen. Babel war schuld mit seinem Gedicht über Lantao: «Das das weiche Wasser in Bewegung! Mit der Zeit des mächtigen Stein beistig. / Du ersehst, das Flare unterlegt a Ich besorge mit das kleine Büchlein des Lantao, das «Tao Te Kiang», und ich beschleunige Das will ich im Original lesen.

Das Magazin 18 – 2006 ILLUSTRATION: JONAS HARTENBACH

Businessmodell

- » Reaktionen auf den Artikel
 - Ihre Meinung?

Rauschen in Blogs

- » Medienspiegel: ,Tote Bäume leben länger‘ 29.3.2006
- » [Das Magazin]: ,Die Zeitung lebt‘ 6.5.2006
- » namics blog: ,It's the Business Modell, Edy!'
- » konvergenz/kaywa: ,Zeitungen als Informationsfilter: Ist weniger wirklich mehr'
- »
- » Medienspiegel: ,Wie man sich selbst ad absurdum führt'

Businessmodell

» Woher kommt das Geld?

Und jetzt bitte ich. Selbsternannter nicht (Internet-)Guru aber Mensch der eher in der Gegenwart lebt. Zuviel Informationen? Wenn es nur die Quellen von Herrn Schuler wären, wäre es mit langweilig. Zeitungen tot? Habe ich nie gesagt und meine ich auch nicht. Kaputt ist das Geschäftsmodell der Finanzierung und das nicht zu schlecht. Zumindest, wenn an den vor hundert Jahren gültigen Werbeformaten festgehalten wird. Herr Schuler, wie finanziert sich das Magazin genau? Qualitätsjournalismus ja und gerne aber wer bezahlt.

Und dann Ihr Argument, dass das komplexe technische und soziale System der Zeitung

Businessmodell

» Mediennutzung / Bedürfnisse der Konsumenten

Das erklärt auch problemlos die von Schuler angeführten Erfolgsbeispiele aus dem Print-Bereich: Natürlich ist eine Pendlerzeitung wie "20 Minuten" erfolgreich, weil sie eine zeitliche Lücke im Tagesablauf der meisten Pendler ausfüllt, in der den meisten Leuten nicht der Sinn nach tiefeschürfender Hintergrundinformation und aktiver Informationssuche steht. Das Internet kann diese Lücke schon aus rein praktischen Gründen -- z.B. begrenzte mobile Connectivity, ungeeignete Endgeräte -- (noch) nicht füllen.

Klar ist also, dass auch weiterhin Zeitung und Internet koexistieren werden. Nur wird leider der Bereich, der von der Zeitung erfolgreich abgedeckt wird, zunehmend kleiner. Und das hat die unschöne Konsequenz (worauf auch Jürg Stuker hinweist), dass die Businessmodelle zunehmend in Schiefelage geraten.

Das Internet entwickelt sich nämlich immer mehr zum Superset anderer Medienformen, das viele der Funktionen anderer Medien abdecken kann. News statt in der Zeitung online zu lesen war der erste Schritt, im Moment erleben wir gerade die grosse Online-Video-Welle, und die Blog-Revolution hat erst gerade richtig angefangen. Das alles wird dazu führen, dass wir den Umgang mit dem Medium Internet auf absehbare Zeit immer wieder neu erlernen müssen.

Ein Exkurs: Weblog

- » Ein Weblog (kurz: Blog) ist „eigentlich“ eine Website.
- » Eigenschaften von Blogs
 - Chronologisch geordnete, kurze Einträge (so genannte Posts)
 - Direkte, individuelle Sprache des Autors (des Bloggers)
 - Häufige Aktualisierung auf Grund kurzer Publikationswege
 - Öffentliche Kommentarfunktion für Leser des Blogs
 - Einträge sind über stabile Links (Permalink) einfach referenzierbar und intensiv verlinkt
 - Einträge bieten Rücklings an (Trackback)
 - Einträge sind über RSS (XML, *Really Simple Syndication*) maschinenlesbar

Formale Weblog-Aspekte (MUSS, Stichworte)

- | | |
|---|--|
| 1. Einfaches Eingabe-System | Aktualität / kurze
Publikationswege |
| 2. Post trägt Titel, Text, Publikationsdatum und
-zeit sowie den Autor | persönlicher
Absender |
| 1. Stabile Links | Vernetzung |
| 2. RSS- und Atom-Feeds | Vernetzung |
| 3. Öffentliche Kommentarfunktion | Dialog |
| 4. Zeitliche Organisation | Aktualität / kurze
Publikationswege |
| 5. Benachrichtigung des Autoren bei neuen
Kommentaren | Dialog |

Quelle: http://blog.namics.com/2006/03/antwort_was_mus.html

Formale Weblog-Aspekte („lange Liste“ 1 von 2)

- » Was muss ein Weblog (technisch) können?
 - [MUSS] 1. Ein **einfaches Eingabe-System** für Text, Bilder und Dateien.
 - [MUSS] 2. Jeder Eintrag (**Post**) trägt Titel, Text, **Publikationsdatum und -zeit sowie den Autor**. Idealerweise führt ein Link direkt zu Biographie und Kontaktangaben des Autoren.
 - [MUSS] 3. Jeder Eintrag hat einen **stabilen Link** (Permalink), welcher nach der Erstpublikation nicht mehr verändert wird. Dieser Permalink ist kurz und einfach memorisierbar.
 - [MUSS] 4. Der Inhalt ist als (valider) **RSS- und Atom-Feed** verfügbar. Autodiscovery, die Benennung der Feed-URL im HTML-Code der Seiten, ist unterstützt. Validierungstest bei feedvalidator.org.
 - [MUSS] 5. Jeder Eintrag besitzt eine **öffentliche Kommentarfunktion**. Diese kann auch ohne Registrierung genutzt werden und erlaubt eine Vorschau um Fehlpublikationen zu vermeiden.

Quelle: http://blog.namics.com/2006/03/antwort_was_mus.html

Formale Weblog-Aspekte („lange Liste“ 2 von 2)

- » Was muss ein Weblog (technisch) können?
 - [MUSS] 6. Das Weblog hat ein Archiv. **Zeitlich organisiert** und eventuell zusätzlich für die Kategorien.
 - [MUSS] 7. Bei **Kommentar-Einträgen** wird der **Autor** automatisch **benachrichtigt**. Kommentierende können sich selbst auf die Benachrichtigung abonnieren, wenn zu ihrem Kommentar neue Kommentare hinzukommen. Via E-Mail oder via RSS/Atom.
 - [KANN] 8. Das Weblog bietet eine **Volltext-Suchfunktion** und Einträge können Kategorien zugeordnet werden. Die Kategorien werden als Tags publiziert.
 - [KANN] 9. Immer wichtiger ist eine Funktion (z.B. Captcha), um **Spam** in den Kommentaren oder den Trackbacks zu vermeiden.
 - [KANN] 10. Der Weblog benachrichtigt relevante Hubs mittels eines **Update-Pings**.

Quelle: http://blog.namics.com/2006/03/antwort_was_mus.html



namics Weblog - Mozilla Firefox

File Edit View Go Bookmarks Tools Help

http://blog.namics.com/

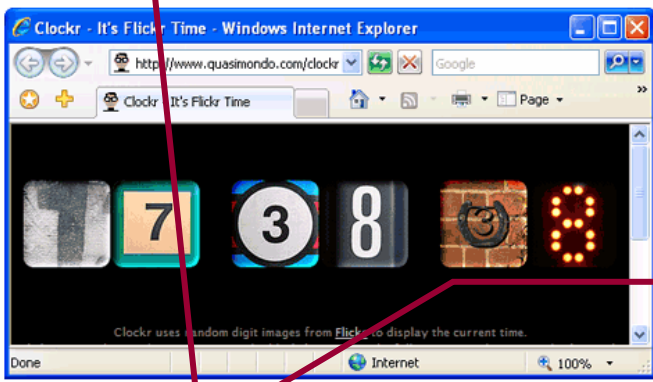
namics Weblog

Persönliche Stimmen und Meinungen von namics Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

21.04.06

It's Flickr Time (aka Clockr)

Eine Uhr (realisiert in Flash) zum endlos anschauen. Holt sich Ziffernbilder auf Flickr und zeigt diese an. Keine grosse Sache aber schöööööööööö.



http://www.quasimondo.com/clockr.php

Posted by Jürg Stuker on 21.04.06 17:38 | [Permalink](#)

POST A COMMENT

Name:

Email Address:


URL:

Remember personal info?

Subscribe to this entry via e-mail?

Comments: (you may use HTML tags for style)

SWISS BLOG AWARDS



IMPRESSUM

Homepage der namics

NAMICS

Autoren

- Marcel Albertin
- Urs Bucher
- Andreas Fischler
- Daniel Gächter
- **Jürg Stuker**
- Markus Tressl

[namics bei flickr.com](#)

KALENDER

April 2006

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
						30

SUCHE

Im Weblog suchen:

KATEGORIEN

- [Accessibility](#)
- [Blogging](#)
- [Fehlermeldungen](#)
- [Information Retrieval](#)
- [Open Source](#)
- [Technologie](#)
- [Vorträge](#)
- [Whitepaper](#)
- [lesblogs](#)

5

2

7

4

3

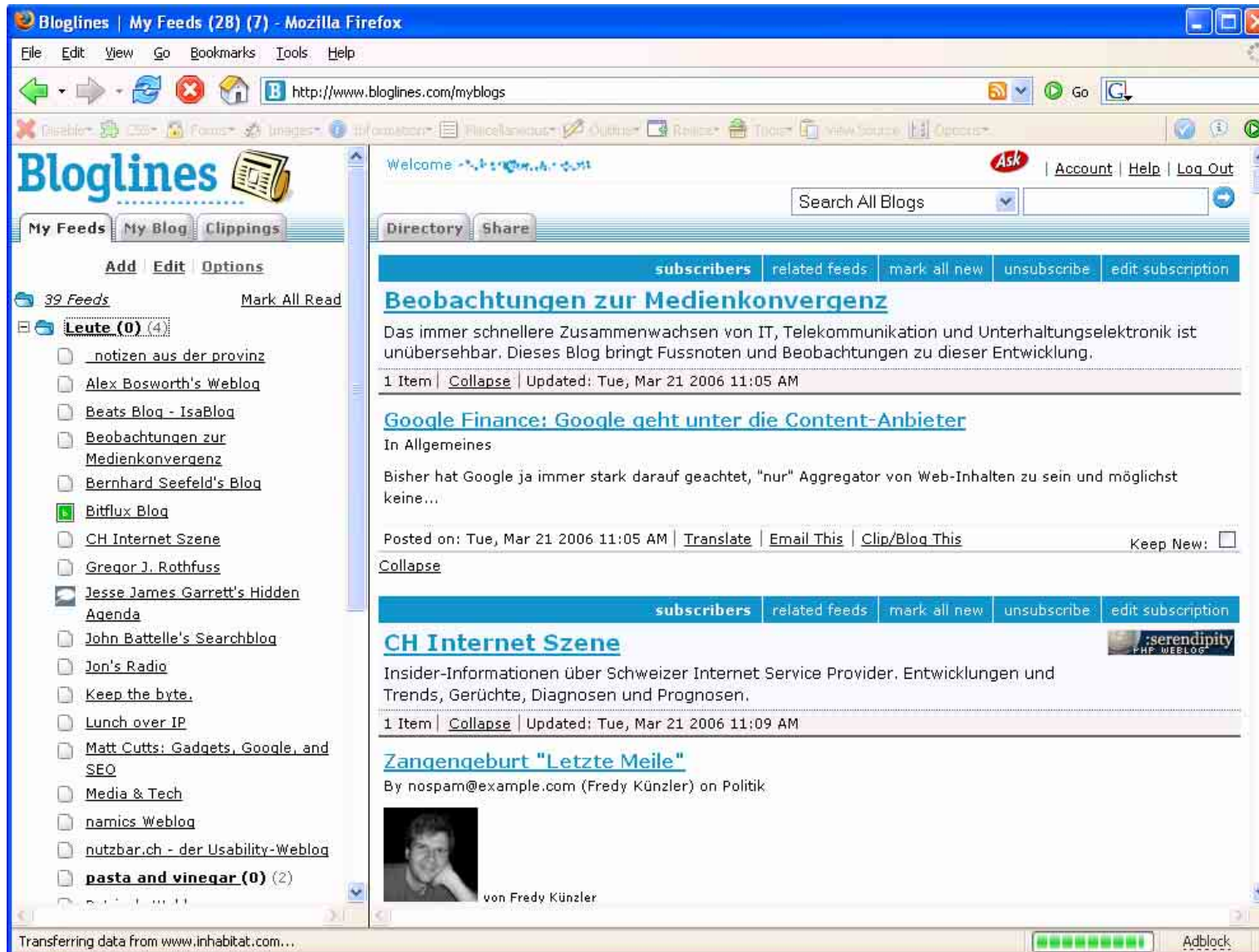
6

http://blog.namics.com/2006/04/its_flickr_time.html
<http://blog.namics.com/?p=5>

ARCHIVE

- [April 2006](#)
- [März 2006](#)
- [Februar 2006](#)
- [Januar 2006](#)
- [Dezember 2005](#)
- [November 2005](#)

Bloglines (selbst Blogs lesen)



The screenshot shows the Bloglines website interface. The browser window title is "Bloglines | My Feeds (28) (7) - Mozilla Firefox". The address bar shows "http://www.bloglines.com/myblogs". The page has a navigation menu with "My Feeds", "My Blog", and "Clippings". A sidebar on the left lists 39 feeds, including "Leute (0) (4)", "notizen aus der provinz", "Alex Bosworth's Weblog", "Beats Blog - IsaBlog", "Beobachtungen zur Medienkonvergenz", "Bernhard Seefeld's Blog", "Bitflux Blog", "CH Internet Szene", "Gregor J. Rothfuss", "Jesse James Garrett's Hidden Agenda", "John Battelle's Searchblog", "Jon's Radio", "Keep the byte.", "Lunch over IP", "Matt Cutts: Gadgets, Google, and SEO", "Media & Tech", "namics Weblog", "nutzbar.ch - der Usability-Weblog", and "pasta and vinegar (0) (2)".

The main content area displays several blog entries:

- Beobachtungen zur Medienkonvergenz**: Das immer schnellere Zusammenwachsen von IT, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik ist unübersehbar. Dieses Blog bringt Fussnoten und Beobachtungen zu dieser Entwicklung. 1 Item | Collapse | Updated: Tue, Mar 21 2006 11:05 AM
- Google Finance: Google geht unter die Content-Anbieter**: In Allgemeines. Bisher hat Google ja immer stark darauf geachtet, "nur" Aggregator von Web-Inhalten zu sein und möglichst keine... Posted on: Tue, Mar 21 2006 11:05 AM | Translate | Email This | Clip/Blog This | Keep New:
- CH Internet Szene**: Insider-Informationen über Schweizer Internet Service Provider. Entwicklungen und Trends, Gerüchte, Diagnosen und Prognosen. 1 Item | Collapse | Updated: Tue, Mar 21 2006 11:09 AM
- Zangengeburt "Letzte Meile"**: By nospam@example.com (Fredy Künzler) on Politik. Includes a profile picture of Fredy Künzler.

At the bottom of the browser window, there is a status bar showing "Transferring data from www.inhabitat.com..." and an "Adblock" indicator.

Schlussfolgerungen

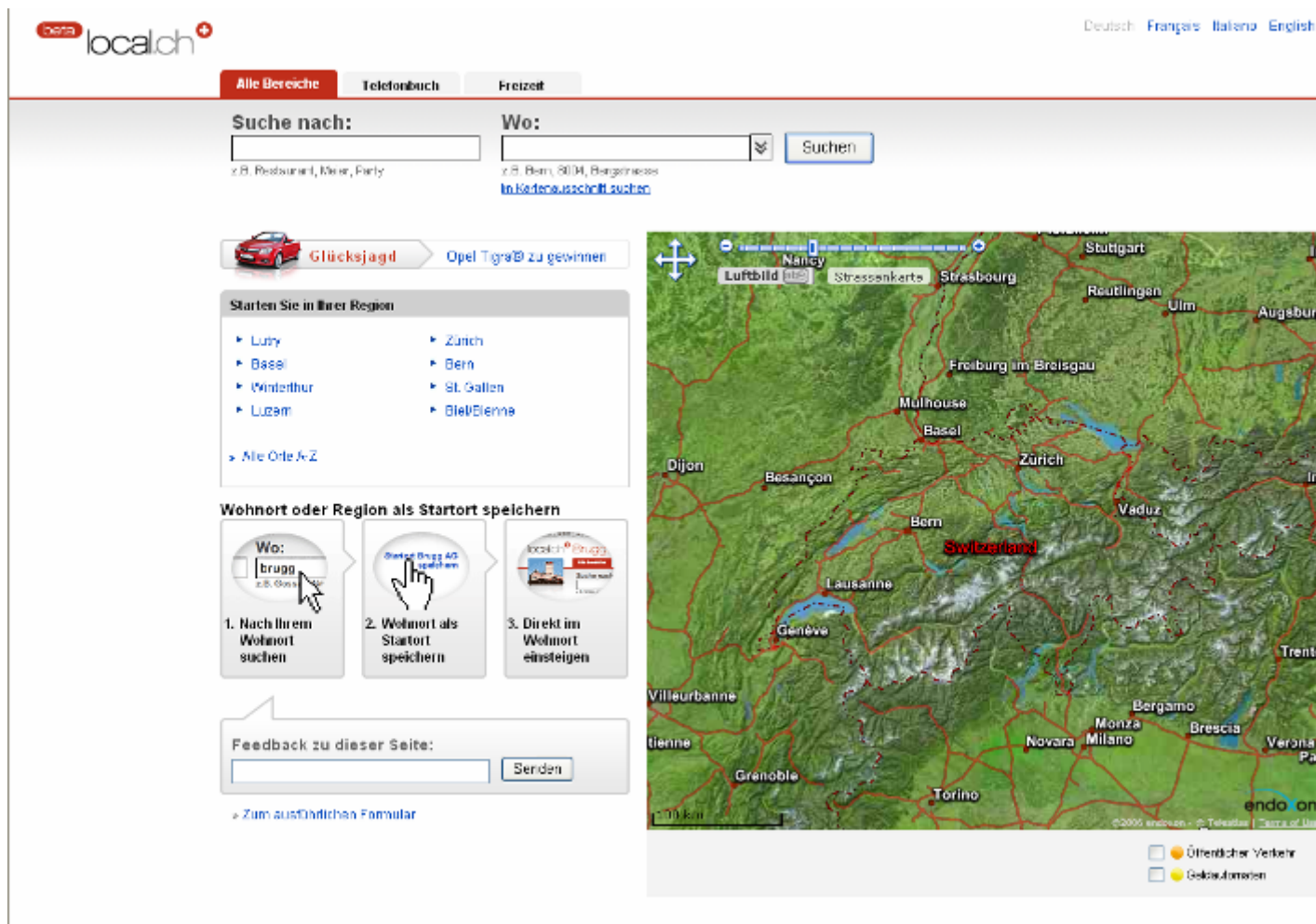
- » Bestehende Businessmodelle müssen hinterfragt werden.
Woher kommt das Geld?
- » Das Hinterfragen alleine liefert noch keine Antwort.
- » Technologie und deren Funktionsweise verstehen
- » Potential von technischen Entwicklungen erkennen
- » Sinnvolle Einsatzmöglichkeiten prüfen
- » Nutzerverhalten jederzeit aufmerksam beobachten

Businessmodell: Ein Beispiel

- » Local: Das lokale Telefonbuch

Businessmodell: Ein Beispiel

» www.local.ch



The screenshot shows the homepage of local.ch. At the top right, there are language options: Deutsch, Français, Italiano, English. Below the navigation bar, there are three tabs: 'Alle Bereiche', 'Telefonbuch', and 'Freizeit'. The main search area has two input fields: 'Suche nach:' and 'Wo:'. The 'Suche nach:' field has a placeholder 'z.B. Restaurant, Motel, Party'. The 'Wo:' field has a placeholder 'z.B. Bern, 8004, Bergstrasse' and a 'Suchen' button. Below the search area, there is a 'Glücksjagd' section with a red car icon and the text 'Opel Tigra® zu gewinnen'. To the left of the map, there is a section 'Starten Sie in Ihrer Region' with a list of cities: Luzern, Zürich, Basel, Bern, Winterthur, St. Gallen, and Lucerne. Below this is a section 'Wohnort oder Region als Startort speichern' with three steps: 1. Nach Ihrem Wohnort suchen, 2. Wohnort als Startort speichern, and 3. Direkt im Wohnort einsteigen. At the bottom left, there is a 'Feedback zu dieser Seite:' form with a 'Senden' button and a link '» Zum ausführlichen Formular'. The map on the right shows a geographical view of Switzerland and surrounding regions, with various cities labeled. A legend at the bottom right of the map indicates 'Öffentlicher Verkehr' (Public Transport) and 'Geldautomaten' (ATMs).

Literatur & Links

- » konvergenz.kaywa.com
Beobachtungen zur Medienkonvergenz
Überlegungen, Neuigkeiten, Nettes und Kritisches zur
Konvergenz der digitalen Medien

- » blog.namics.com
Persönliche Stimmen und Meinungen von namics
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- » medienspiegel.ch
Medien im Spiegel der Medien

- » www.bloglines.com
Blog Reader

- » Whitepaper: Corporate Weblogs, Juni 2006

[„Die Kolumne ist tot, es lebe die Kolumne“]

„Die Kolumne ist tot, es lebe die Kolumne“

- » Der „Fall“ Max Küng
 - ‚Kaufen mit Küng‘
 - DAS MAGAZIN
 - max.kueng@dasmagazin.ch
 - ‚Einfälle kennen keine Tageszeit‘
 - Kolumnen und Reportagen
 - Erst seit kurzem online (Zweitverwertung)

DR. WACKELZAHN: CHF 25.95

Text: Max Küng, Bilder: Françoise Caraco



Liebe Kinder,

bitte tut diese Zeilen aufmerksam lesen*. Schaut euch das Bild an. Seht ihr das lustige Geßes? Eht ihr die all die Löcher in den Zähnen? Uht ihr die drei Bohrer von Dr. Wackelzahn? Oh, weh!

Merkt euch, ihr lieben Kinder: Was hier ein lustig didaktisches Spiel ist mit einem Mund aus Plastik und Knete, das kann die genauso Ernst werden. Der Unterschied vom Spiel zum Ernst ist, dass der Ernst wirklich weht, ausmacht und auch «Banzel, Banzel» klopft. Darum, liebe Kinder, hört auf eure Eltern, putzt eure lieben kleinen Zahne. Ess ruhig den ganzen Tag Süßkugeln und Süßwasser, aber putzt die Zähne. Denn die Zähne sind eure Freunde. Morgens, mittags, abends. Putzt sie gut und ohne Hast, so, wie die Zahnärzte das in der Schule erdrt. Denn wenn ihr sie nicht immer sauber putzt, dann geht es euch wie dem dummen, dummen Oskar Max. Der war Süß. Oh, wie der Süß! Und dann kamen bald die bösen Löcher, und ihm wurde das Mund gereinigt mit Haaren aus quacksalberigem Amalgam im Austausch vom Schmalzsaft. Und später, wenn ihr gross seid, dann legt ihr wieder beim Dr. Zahnarzt auf dem Stuhl, ein Jahr, zwei Jahre, drei Jahre lang, viele Tage, und sagt aus, aus, und im Hintergrund läuft lese ein Radio ein Lied**, aber im Vordergrund steht ein Mann mit einem Bohrer in der Hand. Und die Hand ist in eurem Mund. Und der Bohrer/die Zange ist gross.

Darum liebe Kinder, schreibt hiermit nach kleinen Christen diesen Satz: «Dass nicht Böser raltet und kocht, geht auf eure Zähnen Acht!»

* Und wenn ihr euch nicht lesen kommt, dann lesst sie euch vor, deren Erledigung berechneten vorlesen.

** Quiz: Wer herausfindet, welches thematisch sehr gut passende Lied aus den frühen Achtzigern ausßig beim Zahnen eines zweijährigen Zahns oben links im Hintergrund im Radio lief, genannt einen «Pop shuffle» (gefällt nicht mit Amalgam, sondern mit meinen 120 Lieblingsongs).

Tip: «It's the terror of knowing what this world is about»

Dr. Wackelzahn mit elektrischem Bohrer von Papy-Doh, erhältlich im Spitzzeugbedarf

- » Und sonst?

„Die Kolumne ist tot, es lebe die Kolumne“

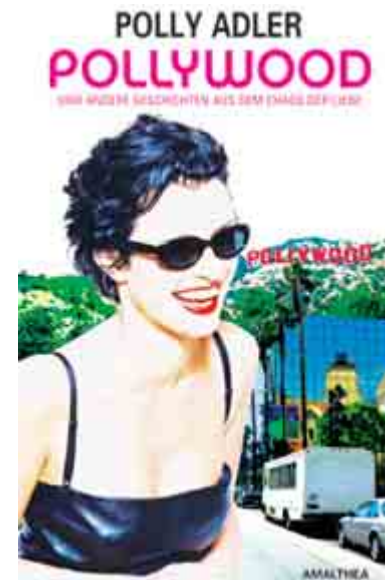
- » Der „Fall“ Doris Knecht
 - Tages-Anzeiger
 - Kolumne
 - ‚Hurra.‘
 - Online nicht verfügbar
 - Vielleicht im E-Paper?

- » Und sonst?



„Die Kolumne ist tot, es lebe die Kolumne“

- » Das Beispiel Polly Adler
 - ‚Chaos de luxe‘
 - Angelika Hager
 - Kolumne im Wiener Kurier
 - Seit 1995
 - Bis zum Re-Launch von www.kurier.at online verfügbar
 - Neu nur noch im E-Paper?



- » Und sonst?

www.kurier.at



- » Sehr geehrter Herr Schönholzer
Sie finden die Kolumne "Chaos de Luxe" nun im ePaper. Dieses finden Sie von der Homepage ausgehend in der rechten unteren Spalte.
mfg
Ihr kurier.at-Team

Startseite >> KURIER PREMIUM >> ePaper

Mo, 26.06.2006 | Schriftgröße: A A A | > Registrierung | > Anmeldung

KURIER Suchen

NACHRICHTEN SPORT FREIZEIT INTERAKTIV SERVICE

Mo, 26.06.2006
1. Ausgabe
Seite 1

Chronik Wien
Wirtschaft
Sport

KURIER
Antalya
WITZE UND BLITZE
PASCHGEGENWART ALI HANAN-Preis
Keine Kollapszone für die deutsche Volkswirtschaft

SO KOMMEN SIE INS ePAPER

Das ePaper ist Teil von KURIER PREMIUM und für registrierte Print- und Online-Abonnenten frei zugänglich.

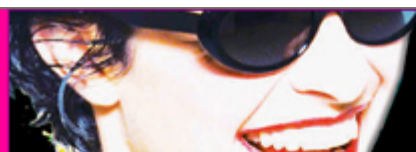
Folgen Sie einfach den Anweisungen:

1. Sie sind ein registrierter Benutzer auf KURIER ONLINE: Melden Sie sich mit Ihrer Email-Adresse und Passwort **hier** an.
2. Sie sind kein registrierter Benutzer auf KURIER ONLINE: Dann registrieren Sie sich bitte **hier**.

Neue Gehaltsobergrenze trifft nur wenige ÖGB-Funktionäre
Magnum Ergebnisse der Klausur: Zentralrat der Registerer wird verurteilt
Wanderer Mägen Braun
Paris

WAS IST KURIER PREMIUM?
Mit KURIER PREMIUM können Sie das ePaper und das Archiv nutzen. Für Print-Abonnenten ist KURIER PREMIUM ein kostenloses Zusatzservice.
Mehr Informationen und Bestellmöglichkeiten (wenn Sie kein Print-Abonnent sind) finden Sie

Chaos de luxe



POLLY ADLER

[Hinweise/Veranstaltungen](#) | [Bücher](#) | [Meinungen](#) | ["Pollywood"](#) | ["Polly"-die Serie](#) | ["Pollywood"-Wuchtern](#) | [Pollys "Chaos de luxe"](#) | [Home](#)

New York hat „Sex and the City“, London Bridget Jones und Wien Polly Adler, die Kultkolumnistin, deren „Nerven nie ganz zusammenbrechen“ (Marga Swoboda).

Die Frau, die sich hinter Polly Adler versteckt, ist die Wiener Journalistin Angelika Hager. 1995 Jahre erfand sie für das Kurier-Magazin „Freizeit“ die schwarz bebrillte Kunstfigur, „um eine Stuntfrau für meine Sehnsüchte zu haben und mich nicht selbst auf den Wühltisch legen zu müssen.“

In ihrem Leben abseits des Adler-Daseins leitet Hager das Gesellschaftsressort des Nachrichtenmagazins „profil“, widmet sich ihrem Lebensinhalt namens Stella, findet, dass kein Alkohol keine Lösung ist, verweigert sich noch standhaft der Gartenarbeit und schreibt Theaterstücke, Kabarettprogramme („Einsendeschluss“ für Andrea Händler) und Drehbücher („Polly Adler“ für den ORF)



Koordiniertes Erbräunen der Beine:
Deutsches Gefängnis um 1965



Die dritte "Adler" ist gelandet: Polly Adler "Pollywood" - Kolumnen und Short Stories, ab jetzt im Handel.
www.amazon.at

VERANSTALTUNGEN

10. Mai 2006 - Sackhüpfen im Tretminnenfeld

10. August 2006 - Lesung im Kurhaus... [mehr Details](#)

BEREITS ERSCIENEN

Polly Adler
"Auch Luder brauchen Liebe"
Erhältlich bei Amazon
www.amazon.at



Polly Adler
"Chaos Deluxe"
Erhältlich bei Amazon
www.amazon.at



powered by www.itpm.at | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

Chaos de luxe

- » Aus einer einfachen Kolumne wurde schon beinahe eine Marke – Polly Adler
- » Bücher, Fernsehfilm, TV-Serie
- » Wer besitzt die Rechte?
- » Nicht Zweitverwertung, sondern Weiterentwicklung
- » Welche Rolle spielt künftig der Kurier?
- » Defensive (E-Paper), oder doch lieber in die Offensive?

„Die Kolumne ist tot, es lebe die Kolumne“

- » Das Beispiel Michèle Roten
 - DAS MAGAZIN
 - Miss Universum
 - Kolumne und Reportagen
 - Studentin, momentan in Berlin
 - roten@toaster.ch
 - Seit kurzem online verfügbar

- » Und sonst?




Michèle Roten


- » Ist Ihnen neulich auf der Strasse, im Tram, oder sonst wo etwas aufgefallen?



Michèle Roten


Zuhause
Kategorie
Suche
Mitgliedschaften
Hörkol






PROBEABO
JETZT ANMELDEN

Testen Sie die Hörkolumnen mit dem kostenlosen Probeabo.



Brenz Podcast starten
unverbindlich testen



Hörkolumnen erklärt:
Schritt für Schritt zum Hörkolumnen Abo

Willkommen bei Hoerkolumnen.ch


Neu liest Bänz Friedli für Hoerkolumnen.ch.
Mit seinen «Panderrageln» bei 20 Minuten erlangte Bänz Friedli eine grosse Bekanntheit. Nun startet er mit seiner Migros-Magazin Kolumne bei Hoerkolumnen.ch. Jeden Montag in Ihrem Podcast.


Aktuelle Kolumnen [\[RSS-Feed\]](#)

- Peter Schneider: Das wollen wir uns erst einmal nachträchen
- Michèle Roten: Futz und Fotze
- Philipp Tingler: Schreiben bildet

EMailadresse:

Passwort (vergessen...?):



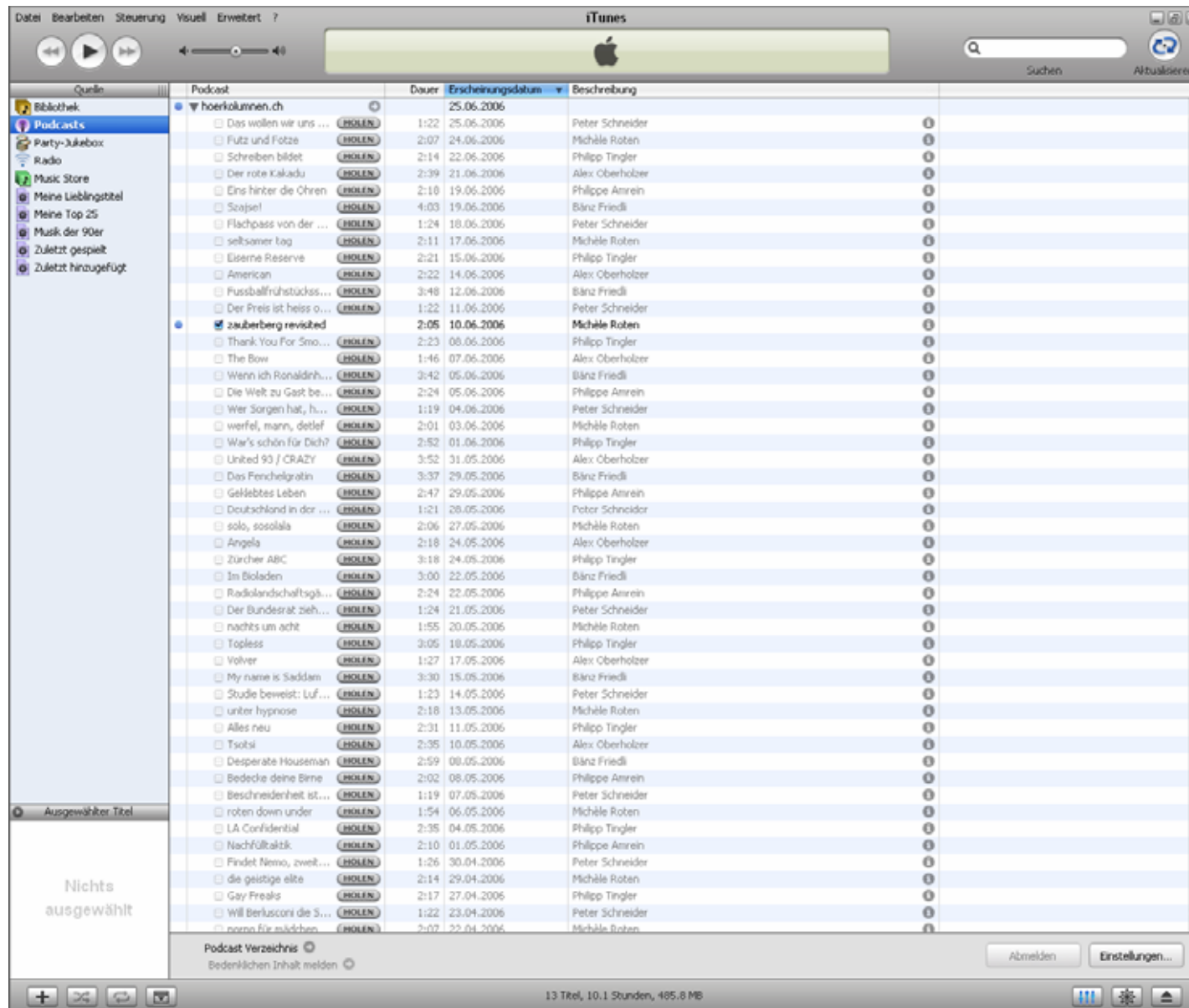


Copyright © 2014 | Impressum | Haftung | Dienstleistungsbedingungen | Synchronisierungen | RSS-Feed

Michèle Roten

- » www.hoerkolumnen.ch
- » Von Journalisten initiiert, nicht von einem Verlag
- » Woher kommt das Geld? Probeabo
- » Ein möglicher Weg

Podcasting



The screenshot shows the iTunes application window. The top bar contains playback controls (play, stop, previous, next) and a search field. The left sidebar shows the library structure with 'Podcasts' selected. The main area displays a list of podcast episodes from the 'hoerkoennen.ch' feed. The table columns are 'Quelle', 'Podcast', 'Dauer', 'Erscheinungsdatum', and 'Beschreibung'. The 'zauberberg revisited' episode is selected.

Quelle	Podcast	Dauer	Erscheinungsdatum	Beschreibung
hoerkoennen.ch	Das wollen wir uns ...	1:22	25.06.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	Futz und Fotze	2:07	24.06.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	Schreiben bildet	2:14	22.06.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	Der rote Kakadu	2:39	21.06.2006	Alex Oberholzer
hoerkoennen.ch	Eins hinter die Ohren	2:10	19.06.2006	Philippe Amrein
hoerkoennen.ch	Soajse!	4:03	19.06.2006	Bänz Friedli
hoerkoennen.ch	Flachpass von der ...	1:24	18.06.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	seltsamer tag	2:11	17.06.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	Eiserne Reserve	2:21	15.06.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	American	2:22	14.06.2006	Alex Oberholzer
hoerkoennen.ch	Fussballfrühstück...	3:48	12.06.2006	Bänz Friedli
hoerkoennen.ch	Der Preis ist heiss o...	1:22	11.06.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	zauberberg revisited	2:05	10.06.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	Thank You For Smo...	2:23	08.06.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	The Bow	1:46	07.06.2006	Alex Oberholzer
hoerkoennen.ch	Wenn ich Ronaldin...	3:42	05.06.2006	Bänz Friedli
hoerkoennen.ch	Die Welt zu Gast be...	2:24	05.06.2006	Philippe Amrein
hoerkoennen.ch	Wer Sorgen hat, h...	1:19	04.06.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	werfel, mann, detef	2:01	03.06.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	Was's schön für Dich?	2:52	01.06.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	United 93 / CRAZY	3:52	31.05.2006	Alex Oberholzer
hoerkoennen.ch	Das Fenchelgratin	3:37	29.05.2006	Bänz Friedli
hoerkoennen.ch	Geliebtes Leben	2:47	29.05.2006	Philippe Amrein
hoerkoennen.ch	Deutschland in der ...	1:21	28.05.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	solo, sozola	2:06	27.05.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	Angela	2:18	24.05.2006	Alex Oberholzer
hoerkoennen.ch	Zürcher ABC	3:18	24.05.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	Im Bioladen	3:00	22.05.2006	Bänz Friedli
hoerkoennen.ch	Radialandschaftsg...	2:24	22.05.2006	Philippe Amrein
hoerkoennen.ch	Der Bundesrat zieh...	1:24	21.05.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	nachts um acht	1:55	20.05.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	Topless	3:05	18.05.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	Volver	1:27	17.05.2006	Alex Oberholzer
hoerkoennen.ch	My name is Saddam	3:30	15.05.2006	Bänz Friedli
hoerkoennen.ch	Stude beweist: Luf...	1:23	14.05.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	unter hypnose	2:18	13.05.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	Alles neu	2:31	11.05.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	Tsotsi	2:35	10.05.2006	Alex Oberholzer
hoerkoennen.ch	Desperate Houseman	2:59	08.05.2006	Bänz Friedli
hoerkoennen.ch	Bedecke deine Birne	2:02	08.05.2006	Philippe Amrein
hoerkoennen.ch	Beschneidenheit ist...	1:19	07.05.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	roten down under	1:54	06.05.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	LA Confidential	2:35	04.05.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	Nachfülltaktik	2:10	01.05.2006	Philippe Amrein
hoerkoennen.ch	Findet Nemo, zweit...	1:26	30.04.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	die geistige elite	2:14	29.04.2006	Michèle Roten
hoerkoennen.ch	Gay Freaks	2:17	27.04.2006	Philipp Tingler
hoerkoennen.ch	Will Berlusconi die S...	1:22	23.04.2006	Peter Schneider
hoerkoennen.ch	norma für mädchen	2:07	22.04.2006	Michèle Roten

Podcasting



Die heutigen Top Podcasts

- Alle
- Happy Tree Friends**
Mondo Media: Video
 - iBallaBalla**
Der Kaiser
 - NIKE Football Videocast - J...**
NIKE Football
 - MTW**
Schweizer Fernsehen
 - Kassensturz**
Schweizer Fernsehen
 - Echo der Zeit**
Schweizer Radio DRS
 - Mac-TV.de Gratis-Videos**
Mac-TV.de und MacTechne...
 - adidas football +10 recrui...**
Adidas
 - Babestation Podcast**
www.babestation.tv
 - Le son du jour - Couleur 3...**
Couleur 3
 - Beer.com Podcast**
Beer.com
 - Defected In The House**
Defected Records
 - Street Fury Video Podcast**
G4
 - La Soupe - La 1ère - RSR**
RSR - La 1ère
 - Sex Survey: Dr Cockney**
www.doctorcockney.com
 - French Maid TV**
French Maids
 - English as a Second Lang...**
Center for Educational Develo...
 - World Cup Revue video po...**
worldcuprevue.com

Podcasting



Account: [Anmelden](#)

Podcasts > NZZ-Online | Podcast



NZZ-Online | Podcast
Neue Zürcher Zeitung AG

Kategorie: Nachrichten
Sprache: Deutsch
Gesamt: 6 Episoden

Kostenlos [ABONNIEREN](#)

Podcast Description

NZZ-Kompakt ist die Schnellleseseite der NZZ.

[Website](#) 
[Ein Problem melden](#) 

Hörer haben auch Folgendes abonniert:

- Der Match,** Schweizer Fernsehen
- GEOaudio: Hören und Reisen - Mit GEO die ...** GEO.de
- Mystery - „Vom Loser zum Verführungskü...“** Playboy Deutschland
- Kassensturz,** Schweizer Fernsehen
- SWR2 Wissen,** SWR2

Benutzerrezensionen

Durchschnittliche Bewertung: ★★★

nur testversuch ★
von **dropi**
der nzz podcast hat zurzeit den status "test". seit dem 11. märz werden KEINE neuen podcasts mehr veröffentlicht! test dauerte vom 6. bis 11. märz

weiter so ★★★★★
von **louismeier**
Ich wollte danke sagen dass mir jemand die Nachrichten vorliest. Weiter so

[Alle 2 Rezensionen anzeigen](#) 
[Eine Rezension schreiben](#) 
[Alle 2 Rezensionen anzeigen](#) 

Schlussfolgerungen

- » Verhindern, oder ausprobieren?
- » Blick über den Tellerrand: Lernen von der Musikindustrie
 - Nicht die gleichen Fehler machen (Verbieten von Tauschbörsen)
 - „Millionen von weissen Kabel können nicht irren“
- » Ein Podcast oder ein Blog ist billiger als die Neulancierung eines Titels
- » Die Frage ‚Woher kommt das Geld‘ bleibt

Geht das? Ja, Die Zeit

- » Premiumbereich, der den Namen verdient
- » Audio, bevor die breite Masse etwas von ‚Podcasting‘ gehört hatte
- » Meckerblog, interaktive Qualitätskontrolle
- » Video Stimmungsberichte
- » zuender.zeit.de

